

Pressemitteilung

Seifen und Reiniger: Gefragte Alltagshelfer im Corona-Jahr

Frankfurt am Main, 8. Dezember 2020. Die situationsbedingt neue Häuslichkeit im Jahr der Corona-Einschränkungen hat zu einem deutlichen Umsatzwachstum bei Wasch-, Spül- und Reinigungsmitteln geführt. Auch die persönliche Körperpflege und -hygiene ist Verbraucherinnen und Verbrauchern derzeit besonders wichtig. Entsprechend häufiger haben sie bei ihren Einkäufen nach Seife, Haarpflege sowie Dusch- und Badeprodukten gegriffen. Die positive Entwicklung ist getrübt durch einen schwachen Außenhandel.

Nach Hochrechnungen des Industrieverbands Körperpflege- und Waschmittel (IKW), gingen in diesem Jahr Schönheits- und Haushaltspflegeprodukte im Wert von 19,3 Milliarden Euro über die Ladenkassen oder wurden online gekauft.¹ Das ist ein Plus von 2,3 Prozent gegenüber 2019. Ganz oben auf den Einkaufszetteln standen Seifen und Syndets (plus 77 Prozent). Ebenfalls etwas stärker nachgefragt als im Jahr zuvor sind Haarpflege (plus 2,5 Prozent), Mund- und Zahnpflegemittel (plus 2,2 Prozent) sowie Produkte zum Baden und Duschen (plus 1,4 Prozent). Weniger Wert legten die Verbraucher in der veränderten Situation auf Make-up (minus 12,7 Prozent). Dass derzeit kaum Kontakte zu anderen Menschen möglich sind, dämpft auch das Interesse an Damen- und Herrendüften. Sie verloren rund 7,3 Prozent.

Kräftig zugelegt hat alles, was zu einem sauberen und behaglichen Zuhause beiträgt wie Reinigungsmittel (plus 18,2 Prozent), Raumdüfte (plus 12,9 Prozent) und Vollwaschmittel (plus 4,8 Prozent). Wenn die eigene Wohnung zum Arbeits- oder Studienplatz wird und der Restaurantbesuch keine Option ist, wird mehr zuhause gekocht und abgewaschen. Das macht sich am Umsatz mit Geschirrspülmitteln bemerkbar, der um 15,1 Prozent gestiegen ist.

Unverändert geben Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland pro Jahr im Durchschnitt 169 Euro für gutes Aussehen, Körperpflege und persönliche Hygiene aus.² Um 10 Prozent auf nunmehr 98 Euro gestiegen ist hingegen das individuelle Budget der Käufer für Wasch-, Putz und Reinigungsmittel.

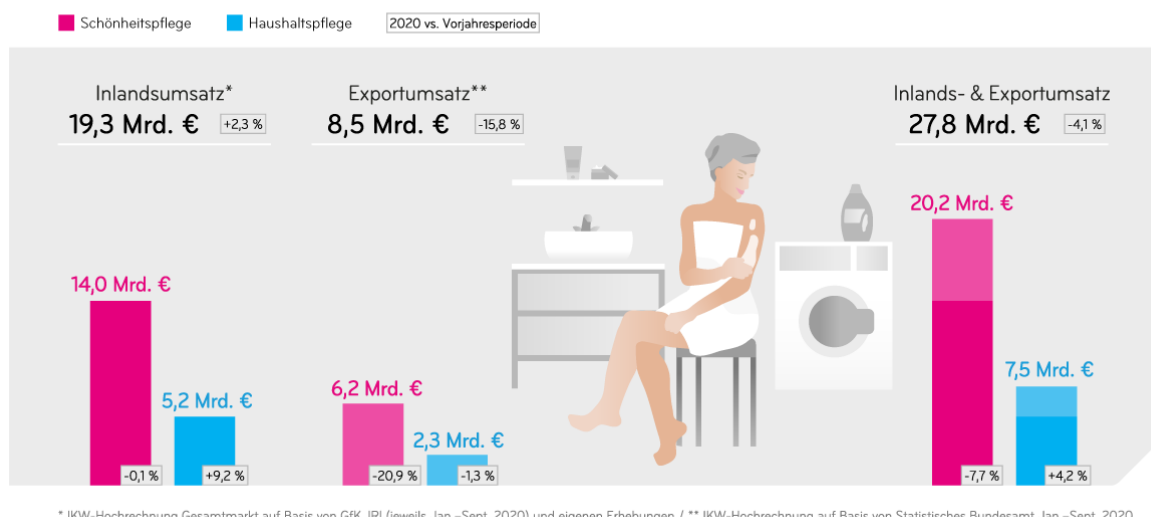
¹ IKW-Hochrechnung Gesamtmarkt auf Basis von GfK, IRI (jeweils Jan.-Sept. 2020) und eigenen Erhebungen

² IKW-Hochrechnung Pro-Kopf-Ausgaben Gesamtjahr auf Basis von GfK Jan.-Sept. 2020

Der Außenhandel mit Schönheits- und Haushaltspflegeprodukten meldet Umsatzeinbußen von minus 15,8 Prozent auf 8,5 Milliarden Euro.³ Hintergrund der Entwicklung sind die durch die Corona-Krise verstärkten Hindernisse im internationalen Handelsverkehr. Der addierte Inlands- und Exportumsatz beläuft sich auf 27,8 Milliarden Euro, ein Rückgang um 4,1 Prozent.

IKW-Geschäftsführer Thomas Keiser: „Die Schönheits- und Haushaltspflege-Industrie stellt in der Krise wertvolle Alltagshelfer her und stützt die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Das Bedürfnis nach ‚Sicherheit und Wohlfühlen zu Hause‘ zeigt sich in einer insgesamt soliden Umsatzentwicklung. Trends wie ‚Wellness at Home‘, ‚Virtual Selling‘ oder ‚Digitale Individualisierung‘ werden den Märkten Impulse geben. Auch für 2021 erwarten wir ein moderates Wachstum von ca. 1,5 Prozent.“

Schönheits- & Haushaltspflege helfen bei Krisenbewältigung und stützen Wirtschaft in Deutschland 2020



³ IKW-Hochrechnung auf Basis von Statistisches Bundesamt Jan-Sept. 2020

Über den IKW

Der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 18 Milliarden Euro und beschäftigt ca. 500.000 Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette. Die Mitgliedsunternehmen decken etwa 95 Prozent des Marktes ab.

Der IKW ist bei wissenschaftlichen, regulatorischen und wirtschaftlichen Themen Ansprechpartner für seine Mitgliedsfirmen, Ministerien, Behörden, Verbraucher, Institutionen und Verbände sowie für die Medien. Fachkundig beantworten die Experten der Kompetenzpartner Schönheitspflege und Haushaltspflege im IKW Fragen zu Haut- und Haarpflege, Schönheit und Selbstwert sowie Hygiene und Reinigung. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.ikw.org.

Kontakt

Karen Kumposcht

Public Relations/Public Affairs Managerin
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.
The German Cosmetic, Toiletry, Perfumery and Detergent Association
Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
T +49.69.2556-1331 / F +49.69.237631
kkumposcht@ikw.org / www.ikw.org